



EINLADUNG

Essen, 02.02.2026

300 und die „Festung Europa“

Mythische Tendenzen in der Neurechten Popkultur

Ein Abend in der CineScience-Reihe „Gefährliche Schönheit“

Dienstag, 17. Februar 2026, 20.00 Uhr
Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Str. 2, 45128

Marcus Stiglegger analysiert anhand beispielhafter Filmausschnitte die visuelle Ästhetik der Identitären Bewegung, mit der diese eine neurechte Symbolwelt geschaffen hat: Filme wie etwa 300 von Zack Snyder dienen u.a. als Inspirationsquelle für ein radikales eurozentrisches oder selbstbenannt „ethnopluralistisches“ Narrativ, das sich nur mit Kontextwissen für ein größeres Publikum erschließt.

Eine konsequent durchgestylte Bildsprache, die auf Professionalität, Klarheit und Emotionalisierung setzt, ist oft mit dramatischer Musik hinterlegt, Inhalte sind mit Pathos aufgeladen. Stärke, Disziplin und Opferbereitschaft sind die Botschaft ästhetisierter Männlichkeitsbilder. Diese visuellen Codierungen knüpfen an etablierte und vertraute Muster an, um ideologische Inhalte zu verschleiern und einem größeren Publikum nahezubringen.

REFERENT

Marcus Stiglegger lehrt Film- und Medienkulturwissenschaft in Regensburg und Ludwigsburg. Seine Forschungsgebiete sind Autorentheorie, Genretheorie, Seduktionstheorie des Films und Erinnerungskultur. Aktuell arbeitet er mit „HoloFiction“ an einem Buch- und Ausstellungsprojekt über filmische Inszenierungen des Holocaust. Außerdem ist er Mitverantwortlicher des Podcasts „Projektionen – Kinogespräche“.

MODERATION

Armin Flender, KWI

ORGANISATION

Felix Dümcke & Armin Flender, KWI

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

TICKETS

Karten können Sie beizeiten [hier](#) online buchen, an der Abendkasse erwerben sowie unter Tel. 0201 43 93 66 33 reservieren.

Eintritt: 5,-€ | erm. 3,-€

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem [Filmstudio Glückauf](#).

WEITERE INFORMATIONEN

[Die Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

Über CineScience „Gefährliche Schönheit“:

Kaum ein Medium versteht es so wirkungsvoll, Macht zu inszenieren, Pathos zu erzeugen und Ideologie in verführerische Bilder zu kleiden wie der Film. Unter dem Titel „Gefährliche Schönheit“ widmet sich CineScience im Wintersemester 2025/26 dieser sinistren Vereinnahmungskunst. Gezeigt werden Filme, die politische Mythen produzieren, Monumente errichten und in stilisierten Dystopien autoritäres Denken spiegeln, aber auch solche, die subtilere Formen der Propaganda betreiben. Das Spektrum reicht von vermeintlich harmloser Unterhaltung über (post-)sowjetische Kriegsverherrlichung bis hin zu martialischen Blockbuster-Filmen.

[Alle Termine](#)

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg der Universitätsallianz Ruhr (UAR) für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Aktuelle Forschungsfelder am KWI sind: Ästhetische Praktiken, Dialoge zwischen Kultur- und Sozialwissenschaften, Historische Wirksamkeit, Visual Literacy und Wissenschaftsforschung. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten der Region geteilt und wissenschaftspolitische Diskussionen ausgetragen werden.

www.kulturwissenschaften.de

NEWSLETTER: Melden Sie sich [hier](#) an und erhalten Sie vierteljährlich unseren KWI-Newsletter.

PODCAST: Hören Sie jetzt die aktuellste Folge des neuen Podcasts "[Krumme Straße](#)" von KWI & Merkur!

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE
Helena Rose | Miriam Wienhold
presse@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de